

Beispiel

Beispiel einer Kapitalerhöhung gegen Einlage mit Bezugsrechtsrechnung

1) Ausgangslage: Eine AG erhöht das Kapital

	Grundkapital €	Anzahl Aktien	Aktienkurs €	Gesamtwert €
bisheriges Aktienkapital (alte Aktien)	1.000.000	200.000	9,00	1.800.000
Kapitalerhöhung (junge Aktien)	500.000	100.000	6,00	600.000
gesamt	1.500.000	300.000		2.400.000
neuer Kurs: $2.400.000 / 300.000 = 8,-- \text{ €}$ Gewinn je junge Aktie: $8,-- \text{ €} - 6,-- \text{ €} = 2,-- \text{ €}$ Verlust je alte Aktie: $9,-- \text{ €} - 8,-- \text{ €} = 1,-- \text{ €}$				

Der Altaktionär braucht einen Vermögensausgleich i.H.v. 1,-- € je Aktie. Diesen bekommt er durch das Bezugsrecht.

2) Altaktionäre bekommen als Vermögensausgleich ein Bezugsrecht

rechnerischer Wert des Bezugsrechts:
$$B = \frac{K_A - K_N}{\frac{a}{n} + 1}$$

B = Bezugsrecht
 K_A = Kurs der alten Aktie
 K_N = Kurs der neuen Aktie
 $\frac{a}{n}$ = Bezugsverhältnis

Zahlenbeispiel :
$$B = \frac{9-6}{\frac{2}{1}+1} = 1,-- \text{ €}$$

3) Was macht der Aktionär mit dem Bezugsrecht?

Der Altaktionär erhält pro Aktie ein Bezugsrecht mit einem Wert von 1,-- €. Zum Kauf einer neuen Aktie ist berechtigt, wer 2 Bezugsrechte in den Händen hält (Bezugsverhältnis).

Annahme: Aktionär hat zwei Aktien im Bestand:

Bestand am Tag vor der Kapitalerhöhung:	Bestand am Tag nach der Kapitalerhöhung:
9,-- € x 2 = 18,-- €	8,-- € x 2 = 16,-- €
	<u>1,-- € x 2 = 2,-- €</u>
	18,-- €

Der Aktionär hat zwei Möglichkeiten:

Bezug neuer Aktien:	Verkauf der Bezugsrechte:
2 alte Aktien = 8,-- € x 2 = 16,-- €	2 alte Aktien = 8,-- € x 2 = 16,-- €
+ 1 neue Aktie 8,-- €	+ Gegenwert 2 Bezugsrecht 2,-- €
Vermögen = 24,-- €	(„ursprgl.“) Vermögen 18,-- €
- Preis für neue Aktie 6,-- €	
„ursprgl.“ Vermögen 18,-- €	